

~~11. 11/25 75/10~~  
~~2. 1/10 17.12.31~~

# GARTEN KUNST

---

1931

14.1.31

# L. SPÄTH - BERLIN - BAUMSCHULEN WEG

Gegründet 1720 / Großbetrieb für Gartenkultur • Gesamtareal 2000 Morgen  
Baumschulen • Staudenkulturen • Grassaaten • Blumen- und Gemüsesämereien

## Zwei wertvolle Polyantha-Rosen-Neuheiten

2521 Mrs. Olive Sackett (L. Späth 1937)

Die reichblühendste Polyantha-Rose mit herrlichen Farben. Zier- und Ziergartenrose.

2592 Frau Astrid Späth (L. Späth 1935)

Die reichblühendste Polyantha-Rose mit herrlichen Farben. Zier- und Ziergartenrose.

## Ligustrum Iodense

Das wertvollste Ziergehoiz für den Gartenbau.

Verlangen Sie Preisangebote

Das neue SPATH-BUCH — über 700 Seiten stark, mit mehr als 750 Abbildungen — ist erschienen und wird zum Preise von RM. 6,- von uns versandt

Hermann Goedecke

Lehrte bei Hannover

Rosen

Starken  
Ziersträuchern

Rhododendron

Picea Excelsa

Berlin, Spandauer

### Nisthöhlen

Herrn Scheid, Barmm. (Westf.)  
Zwischbetrieb, Vetschm.  
Sonnwald



## Oldenburger Rhododendron

### Immergrünes

reichhaltiges Pflanzenmaterial für Garten und Friedhof.

Ziergehoize Heckenpflanzen, Alleebaume



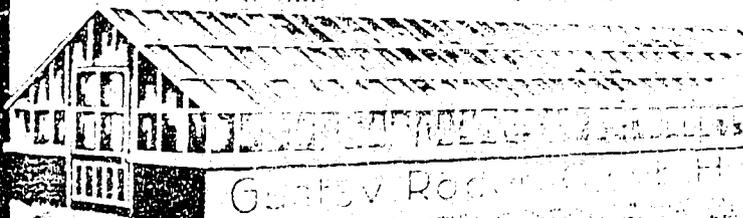
JOH. BRUNS • Bad Zwischenahn i. O.

Werben Sie für die Gartenkunst!

## Gustav Röder G.m.b.H.

Langenhagen 18 bei Hannover

Fernsprechen Amt Nord 9537-9538



Gewächshäuser - Zentralheizungen  
Frühbeerfenster - Glas - Kitt - Kessel



*Vogelschutz*  
aus mit  
der einzigartigen  
Nestkassette  
mit drei Brutkammern  
spitzenhoch, füllbar mit  
Holzwolle  
Fritz Krödel  
Langenstein S.

## Dahlien-

knollen und Jungpflanzen

Spezialgärtneres

## annenhöft

Dahlien-Großkulturen  
Post Ahrensburg bei Hamburg

# GARTENKUNST

MONATSSCHRIFT FÜR GARTENKULTUR UND  
VERWANDTE GEBIETE GARTENGESTALTUNG  
FRIEDHOFSKULTUR – GARTENTECHNIK ●

VERKÜNDIGUNGSBLATT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST E.V. U. DES VERBANDES DEUTSCHER  
GARTENARCHITEKTEN E.V. • SCHRIFTFLEITUNG: DR. FRANZ HALLBAUM, HANNOVER 1 S., MASCHSTR. 8, FERNRUF: 80108

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst ist nur verantwortlich für offiziell vom Vorstand oder Verwaltungsausschuß unterzeichnete Meinungsäußerungen  
Verlag, Anzeigenverwaltung u. Versand durch Verlag der Gartenkunst, Klinkhardt & Biermann, K.-G.a.A., Leipzig C 1,  
Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 • Fernruf: Leipzig 13467 • Anzeigen-Vertretung für Groß-  
Berlin und Potsdam: E. Focken, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Straße 6 • Bezugspreis: vierteljährlich 6.— RM.  
Einzelheft 2.25 RM. • Anzeigenpreis: Die 5 gespaltene Millimeterzeile (37 mm breit) 20 Pf., bei Wiederholungen Rabatt

DEZEMBER 1931 • 44. JAHRGANG • HEFT NUMMER 12

## INHALT:

Stadtbaurat Niemeyer: Die vorstädtische Kleinsiedlung und die Richtlinien des Reichskommissars. — Stadtbaurat Dr. Ing. Karl Jos. Erbs: Die Vorbereitung und Ausführung der Erwerbslosen-Selbsthilfesiedlung Brandenburg/Havel. — Max K. Schwarz: Zum Siedlungsproblem. — A. Janson: Zwergsiedlungen. — Unsere Stellung zum Siedlungsproblem. — Ein Wort zur praktischen Vorbildung der Gartenarchitekten. — Die Notwendigkeit des Vogelschutzes. — Bücherschau

MEIN  
NEUER  
**KATALOG**



1  
9 3 1 / 3  
2  
IST  
ERSCHIENEN

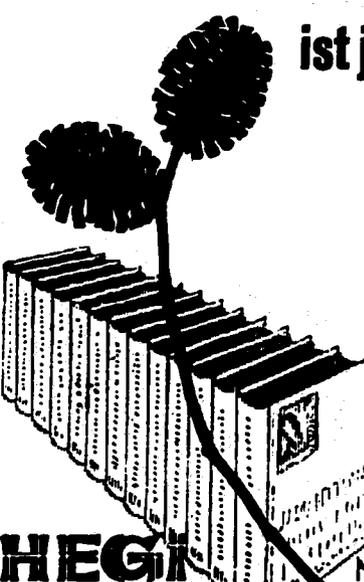
Bekannt große Sortimente und zeitgemäße Preise

**HERM · A · HESSE**  
BAUMSCHULEN · WEENER / EMS

**Buxus** und **nur eigene**  
**Taxus** andere **Anzucht auf**  
**Thuya** immer- **Lehmboden**  
**Rhododendron-Arten** grüne, **harte Pflanzen**

**JOHS. NISSEN · APRATH (Rhld.)**

**Der Hegi**  
**ist jetzt vollständig**



12 Textbände, 1 Registerband,  
7900 Seiten, 280 meist farbige  
Tafeln und über 5000 Textab-  
bildungen.

Preis: Geh. RM 410.—. In Lwd.  
RM. 450.—. In Halbleder RM 527.—

Erleichtert wird die Anschaffung  
durch:

**Die bequeme**  
**Ratenzahlung**

Für amtliche Stellen mindestens  
RM 100.— jährlich, für Privatleute  
monatlich mindestens RM 20.—

**Den bandweisen Bezug**

Er ermöglicht die Anschaffung  
auch dem, der monatliche Ra-  
ten nicht übernehmen will.

Das prächtigste und wichtigste  
Florawerk Mitteleuropas, das  
in seiner Vielseitigkeit und Zu-  
verlässigkeit unerreicht ist, ein  
untrüglicher und unentbehr-  
licher Berater.

Prof. F. E. Ulbrich, Berlin, in  
„Die Naturwissenschaften“

**HEGI**  
**ILLUSTRIERTE**  
**FLORA**

**J.F. Lehmanns Verlag / München 2 SW**

Die diesem Heft beiliegenden Prospekte des Brehm-Verlag, Berlin, der Fa. F. Bruckmann, München und der Euro-  
päischen Revue empfehlen wir der Beachtung unserer Leser.

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und die Abonnenten dieser Zeitschrift erhalten auf sämtliche an dieser Stelle angebotenen Werke unseres Verlages im Hinblick auf den bevorstehenden Weihnachtmarkt einen einmaligen Vorzugsrabatt von 25<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, auch bei Bestellung durch den Buchhandel.

## **Junge Kunst** Jeder Band mit 16 Seiten Text, 1 Farbtafel, 32 Abbildungen für RM 2.50

Neue Bände: HECKEL, ENSOR, KOLBE. Neue Auflagen: PAULA MODERSOHN, VAN GOGH, SINTENIS  
Rückhaltlos kann man die Sammlung denen empfehlen, die auf eine angenehme und anregende Art mit der Kunst dieser Zeit bekannt werden wollen. „Der Kunstwart“

## **ARTHUR BURKHARD**

### **Hans Burgkmaier** MEISTER DER GRAPHIK Band XV. Etwa 100 Seiten Text, 82 Lichtdrucktafeln. Ganzleinen RM 20.—

Wissenschaftler und Kunstfreunde werden diese erste zusammenfassende Würdigung des nächst Dürer bedeutendsten und produktivsten Graphikers, eines der besten und charakteristischsten Illustratoren der deutschen Renaissance, aus der Feder des bekannten Professors der Harvard-Universität in Cambridge U.S.A., dankbar begrüßen.

## **AUGUST L. MAYER**

### **El Greco** 176 Seiten auf Kunstdruckpapier, 122 Abbildungen. Kartiert RM 32.—, Leinwand RM 35.—

A. L. Mayer, einer der besten Kenner Grecos und der spanischen Kunst überhaupt, legt nun auf Grund seiner mehr als zwanzigjährigen Forschungen ein Werk vor, das mit weiser Beschränkung auf das Wesentliche und ohne die gerade hier so leicht sich einstellende schwärmerische Rhetorik, dafür aber mit überzeugender innerer Wärme und musterhafter Klarheit die höchstpersönliche Kunst Grecos kennzeichnet und erläutert. „Kölnische Zeitung“

## **JULIUS MEIER - GRAEFE**

### **Renoir** 450 S. mit 407 Abb. auf bestem Kunstdruck u. 10 Tafeln in Farbenlichtdruck u. Heliogravüre. Quart. Kart. RM 74.—, Ganzlein. RM 78.—

Vorzugsausgabe in 50 nummerierten, vom Verfasser signierten Exemplaren in handgebundenem Lederband (nur noch wenige Exemplare lieferbar) RM 250.—

Kein Besserer hätte über Renoir schreiben können. Mehr noch! Nur Meier-Graefe war in unseren Tagen berufen, über Renoir ein umfassendes Buch zu schreiben, er, der den Meister in Deutschland eingeführt hat. Gustav Pauli im Hamburger Fremdenblatt

## **JULIUS MEIER - GRAEFE**

### **Die weiße Straße** 356 Seiten. Kartiert RM 6.50, Ganzleinen RM 7.50

Bisher fehlte noch ein Buch, das künstlerisch das Kriegsgefangenschaftserlebnis so gestaltete, wie das Fronterlebnis in der letzten Zeit gestaltet worden ist. Meier-Graefe, der bekannte Vermittler französischer Kunst, schrieb damit sein bestes Buch

## **FERDINAND MAINZER**

### **Clodia** Politik und Liebe auf dem Palatin 250 Seiten, 80, 2. Auflage. Kartiert RM 5.—, Leinwand RM 6.50

Die tragische Liebesgeschichte des Dichters Catull mit der schönen, aber verderbten Clodia baut sich auf vor dem grandiosen Hintergrund der zusammenbrechenden römischen Republik. Die Schilderung dieser von großen Ereignissen erfüllten Jahre ist ganz ungewöhnlich anschaulich und spannend. „die neue linie“

## **FERDINAND MAINZER**

### **Siciliana** Aus griechisch-römischer Zeit Mit 20 Bildtafeln. Kartiert RM 5.50, Ganzleinen RM 6.50

Das Buch über das klassische Sizilien.

Spezialprospekte auf Verlangen vom Verlag!

**KLINKHARDT & BIERMANN / BERLIN W 10**

GEORG SIMMEL

**Goethe** 5. Auflage. Geheftet RM 6.25, gebunden RM 10.—

Das an die letzten Probleme rührende Buch ist eines der wichtigsten der neuen, nicht von „psychischen Funktionen“, sondern vom inneren seelischen Sein redend, theoretisch-biographische Psychologie. Oswald Spengler

LENA VOSS

**Goethes unsterbliche Freundin**

7. Tausend. Mit 8 Tafeln. Gebunden RM 5.—, Halbleder RM 8.—

Das Buch ist Charlotte von Stein und ihrem Verhältnis zu Goethe gewidmet.

ERNST TRAUMANN

**Goethe, der Straßburger Student**

2. Auflage. 369 Seiten mit 106 Abbildungen. Gebunden RM 10.—, Ganzleder RM 50.—

Das Kapitel Straßburg bedeutet den Höhepunkt im Leben des jungen Goethe, in dessen Mittelpunkt das Sesenheimertagebuch steht. Auch kulturgeschichtlich öffnet das Buch weiteste Perspektiven in die damalige Zeit.

JULIUS VOGEL

**Goethe in Venedig**

2. Auflage. Mit 16 Tafeln. Gebunden RM 4.—

Sorgsam zeichnet mit einer Fülle von außerordentlich interessanten Einzelheiten Julius Vogel in seinem anmutigen Buch das Venedig der Goethezeit. „Literarisches Echo“

JULIUS VOGEL

**Goethes Leipziger Studentenjahre**

4. Auflage. Mit farbigem Titelbild, 14 Tafeln und 60 Abbildungen im Text. Gebunden RM 5.—

FANNY LEWALD

**Römisches Tagebuch**

Herausgegeben von Dr. H. SPIERO  
Mit 7 Abbildungen. Geheftet RM 4.80, gebunden RM 6.—

Das Buch behandelt den Liebesroman von Fanny Lewald und Adolf Stahr, der sich auf dem Hintergrund der ewigen Stadt mit ihrem überwältigenden künstlerischen Leben abspielt.

CARL ATZENBECK

**Pauline Wiesel**

Die Geliebte des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen. Ein Charakterbild aus der Zeit der Romantiker in zeitgenössischen Zeugnissen und Briefen.

Mit 7 Abbildungen. Taschenformat auf Dünndruckpapier. Leinwand RM 6.—, Leder RM 9.—

PAUL COHEN-PORTHEIM

**Paris** 6. Tausend. 16 Tafeln nach Fotos von Sasha Stone.

Taschenformat. Kartoniert RM 5.—, Leinwand RM 6.50

Ein entzückender und, trotz des Autors Protest, so gut wie erschöpfender Fremdenführer, den man in der Tasche haben muß, wenn man für fünf oder für fünfzig Tage oder für Jahre Paris besucht. „Vorwärts“, Berlin

PAUL COHEN-PORTHEIM

**England, die unbekannte Insel**

10. Tausend. Kartoniert RM 5.—, Leinwand RM 6.50

Im Zeichen der europäischen Probleme, die ein Eindringen in die Psyche der Nachbarvölker notwendig machen, ist das von reicher Erfahrung, gutem Urteil und tiefer Sachkenntnis zeugende Buch, sehr zu begrüßen.

FRANZ KUYPERS

**Rom. Zeiten - Schicksale - Menschen**

2 Bände. Mit 48 Abbildungen und 9 Karten. Gebunden RM 20.—

Die Stärke des Buches liegt in der künstlerischen Bewältigung dieser ungeheuren Masse geschichtlichen Seins und Werdens.

**Stätten der Kultur**

Herausgegeben von Prof. Dr. G. BIERMANN

Auswahl aus den vorliegenden 57 Bänden:

- FRANKFURT a. M. Von P. F. Schmidt
  - ROTHENBURG o. d. T. Von H. Uhde-Bernays
  - GRANADA. Von Ernst Kühnel
  - WEIMAR. Von Paul Kühn
  - NEAPEL. Von Th. von Scheffer
  - UMBRISCHE STÄDTE. Von O. von Gerstfeldt
  - ALGERIEN. Von Ernst Kühnel
  - SIZILIEN. Von Felix Lorenz
  - AUGSBURG. Von P. Dirr
  - URBINO. Von P. Schubring
  - TOLEDO. Von Max Boehn
  - MAILAND. Von Felix Lorenz
  - HALLE. Von Max Sauerlandt
  - DÜSSELDORF. Von Heinz Stolz
  - WARSCHAU. Von Kurt von Eichborn
  - DESSAU und WÖRLITZ. Von W. van Kempen
  - HEIDELBERG. Von Rud. Sillib und Karl Lohmeyer
  - KÖNIGSBERG. Von Alfred Rohde
- Jeder Band kartoniert ca. RM 3.— bis RM 4.50  
Leinen ca. RM 5.— bis 7.—

Spezialprospekte auf Verlangen vom Verlag!

## BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Baumschulen	Seite		Seite
Hans Heinr. Bassow, Lübeck ...	IV	J. F. Lehmann, München .....	1
E. v. Baggo, Danzig .....	III	Lloyd Verlag, Bremen .....	5
C. Berndt, Zirlau bei Freiburg (Schlesien) .....	IV	Verlag Bruno Buchwald, Schweid- nitz 1 .....	III
Jac. Beterams Söhne A.-G., Geldern (Rheinland) .....	III	<b>Gewächshausbau und Frühbeefenster</b>	
G. D. Böhlje, Westerstede i. Oldbg.	IV	Gustav Röder, G. m. b. H., Langen- hagen 13, bei Hannover .....	II
B. Böttcher & Bergfeld, Naundorf, Bez. Halle .....	III	<b>Katalogdruck</b>	
Joh. Bruns, Bad Zwischenahn i. O.	III	J. B. Hirschfeld, Leipzig C 1, Brüderstraße 59 .....	III
Lorenz von Ehren, Altona-Nien- stedten .....	IV	<b>Lehranstalten</b>	
L. Eversdijk, Biezelinge (Holland)	5	HöH. Staatslehranstalt für Garten- bau, Pillnitz .....	III
Herm. Goedecke, Lehrte b. Hanno- ver .....	II	<b>Nistkästen usw.</b>	
Herm. A. Hesse, Weener/Ems ...	1	Fritz Krödel, Lauenstein i. Sa. ...	III
Peter Lambert, Trier .....	II	Herm. Scheid, Büren i. Westfalen	II
Gebr. Mohr, Langeloh-Elmshorn (Holstein) .....	IV	<b>Medikamente</b>	
J. F. Müller, Rellingen (Holstein)	III	Kurt Schmidt, Rahlstedt .....	III
H. Neuhoff, Rellingen 3, (Holstein)	5	<b>Pflanzen und Stauden</b>	
Rudolf Schmidt, Rellingen (Hol- stein) .....	IV	Jac. Beterams Söhne A.-G., Gel- dern (Rheinland) .....	III
L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II	Herm. Goedecke, Lehrte b. Hanno- ver .....	II
Rudolf Sussmann, Baumschule, Hirschberg (Riesengebirge) ...	III	Peter Lambert, Trier .....	II
J. Timm & Co., Elmshorn (Holst.)	IV	Johs. Nissen, Aprath (Rhld.) ...	1
<b>Bücher und Zeitschriften</b>		L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II
Bruno Cassirer, Berlin .....	9	Spezialgärtnerei Tannenhöft, Dah- lien-Großkultur., Post Ahrens- burg bei Hamburg .....	II
Deutscher Kunstverlag, Berlin ...	4	<b>Samen</b>	
Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart	8	L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II
Klinkhardt & Biermann, Verlag, Berlin W 10 .....	2, 3 u. 4	(Die römischen Zahlen geben die Seiten des Umschlags an.)	
Dr. Werner Klinkhardt, Verlag, Leipzig .....	4		
Alexander Koch, Darmstadt .....	6		

## EINBANDDECKEN

für den 44. Jahrgang 1931, der mit diesem Heft zum Abschluß kommt, bitten wir bald zu bestellen.  
Preis in grünem Leinen mit Goldaufdruck RM 3.—

**Verlag der Gartenkunst / Klinkhardt & Biermann**

**DR. KNOTTNERUS-MEYER**

Früher Direktor des Zoologischen Gartens, Rom

## TIERE IM ZOO

Beobachtungen eines Tierfreundes

VIII, und 262 Seiten und 42 Abb. auf 32 Tafeln. Gr.-8°  
In Ganzleinen gebunden RM 5.80 (früher RM 12.—)

„Ein wirklich prächtiges Buch! Frisch und humorvoll geschrieben, dabei aufgebaut auf feiner und genauer Kenntnis des Seelenlebens der gefangenen Tiere, und zwar durchweg auf eigenen Beobachtungen fußend. An Innerem Reichtum dürfte es Hagenbecks altbekanntem Buch nicht nachstehen.“  
Mensch und Hund

**VERLAG DR. WERNER KLINKHARDT / LEIPZIG**



**DEUTSCHER KUNSTVERLAG**

## HANS HUTH DER PARK VON SANSSOUCI

*DRITTE, ERWEITERTE AUSGABE*

70 Seiten Text mit 7 Textbildern nach  
alten Stichen, 6 Plänen und 32 Vollbildern.  
Gebunden RM. 4.50, kl. Ausg. brosch. RM. 1.50

## BURKHARD MEIER POTSDAM SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Aufgenommen v. d. Staatl. Bildstelle  
*11.—20. TAUSEND*

34 Seiten Text und 89 Vollbilder  
In Ganzleinen RM. 6.—, brosch. RM. 4.—  
Englische u. französ. Ausg. brosch. je RM. 4.—

## FARBIGE BILDKARTEN

*NACH NATURAUFNAHMEN  
VON C. M. STEUDEL*

## DIE GÄRTEN VON SANSSOUCI

20 Karten je 20 Pf. oder in  
zwei Serien in hübschem Umschlag RM. 2.—

## WEIMAR

14 Karten je 20 Pf. oder in  
einer Serie von 10 Karten in  
hübschem Umschl. RM. 2.—

## EINFARBIGE FOTOKARTEN

*NACH AUFNAHMEN DER STAATL. BILD-  
STELLE BERLIN*

Rund 100 Motive aus den Schlössern  
und Gärten von Potsdam je 15 Pf.

**DEUTSCHER KUNSTVERLAG  
BERLIN W 8**





# Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst e. V., Gegründet 1888, Sitz Potsdam

GESCHÄFTSSTELLE: Hannover, Maschstraße 8, Fernruf: 80108  
Postcheckkonto: Hannover 13427 für alle Zahlungen an die Gesellschaft (außer dem Mitgliedsbeitrag)

**MITGLIEDSBEITRAG:** Er beträgt jährlich 24 RM und ist in Halbjahrsraten am 1. Januar und 1. Juli im voraus zahlbar. Er ist laut Vereinbarung an Klinkhardt & Biermann (Verlag der Gartenkunst), Leipzig C 1, Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 zu entrichten. Zum Fälligkeitstag nicht eingegangene Beträge werden vom Verlag durch Nachnahme unter Kostenzuschlag eingezogen. Die Mitglieder haben nach Entrichtung der fälligen Beitragsrate Anspruch auf kostenfreie Lieferung der zwölfmal im Jahr erscheinenden „Gartenkunst“. Mitgliedsanmeldungen vermitteln auch die Schriftstellen der Landesgruppen. Abmeldung lt. Satzung § 6, Nr. 2 nur zum Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) zulässig unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

## An die Mitglieder der D.G.f.G.!

### Herabsetzung des Mitgliedsbeitrages

Die Vertreterversammlung der D.G.f.G. am 29. November 1931 in Weimar hat einstimmig beschlossen, ab 1932 den Mitgliedsbeitrag auf

**RM 20.—**

herabzusetzen. Er ist nach wie vor zu entrichten an den Verlag der Gartenkunst, Klinkhardt & Biermann, Leipzig C 1, Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13456, und kann in Raten von RM 10.— oder RM 5.— bezahlt werden.

Ab 1932 wird die „Gartenkunst“ in einer neuen Ausstattung erscheinen.

Über die Vertreterversammlung 1931 werden wir demnächst ausführlich berichten.

**Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst, E. V.**  
Der Geschäftsführer: Dr. Hallbaum

### Neue Mitglieder:

*Dippel, Hans*, Gartengestaltung, Postfach 57, Altenburg/Thüringen, ab 1. I. 1932 *Tb.*

### Standesnachrichten

Verstorben sind vor kurzem unsere langjährigen Mitglieder Martin Keiser, Gartendirektor, Brandenburg a. d. Havel; Ottomar Ziegler, Kaufmann, Erfurt; Gartenarchitekt VdG. K. Mollenkopf, Stuttgart; Fabrikant G. Welger, Wolfenbüttel.

Wir werden demnächst Nachrufe an dieser Stelle veröffentlichen.

Walter Fritsch, seit 1929 Gartenarchitekt bei der Stadt Tilsit, ist als Nachfolger von Gartendirektor Kaufmann nach Insterburg gewählt. Er trat sein Amt am 1. Oktober 1931 an.

Gartenbaudirektor A. Janzon, Unkeroda b. Eisenach, ist vom Reichsverband der deutschen Privatgärtner zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Leo Lieth, staatl. dipl. Gartenbauinspektor, bisher Fachlehrer für Gartenbau an der Gärtnerlehranstalt in Freiburg a. U., ist in die Obst- und Gartenbauabteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle als Nachfolger von Herrn Glied berufen worden.

Alexander Steffen, Leiter der Staatsgärtnerei Pillnitz, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, feierte am 24. November seinen 60. Geburtstag.

Gartendirektor Wilhelm Winkelmann, Tilsit †. Am 8. Oktober verstarb unerwartet in Tilsit unser Mitglied, Gartendirektor Wilhelm Winkelmann. Seit 15. März 1909 hat er als Leiter der Garten- und Friedhofs-

verwaltung unermüdlich und still, geräuschlos nach außen hin, gewirkt. 1876 geboren, besuchte er nach seiner Schul- und Lehrzeit die Gartenbauerschule in Dresden, arbeitete dann bei Seidel in Dresden und hierauf von 1897—1902, als Gartenassistent bei der städtischen Gartendirektion in Görlitz. Zwecks weiterer Ausbildung war er dann etwa ein halbes Jahr in Paris beschäftigt und machte anschließend Studienreisen durch Frankreich, Italien und Süddeutschland. Nach mehrjähriger Tätigkeit in Mannheim und Dresden wurde ihm die Stellung als Gartentechniker an dem neuen Stettiner Friedhof übertragen. Hier hat er unter dem bekannten Friedhofsdirektor Hannig 4 Jahre lang gewirkt. Als die Stadt Tilsit sich entschloß, einen Waldfriedhof anzulegen und als Muster hierfür den Stettiner Waldfriedhof wählte, wurde Winkelmann als Gartenarchitekt von der Stadt Tilsit dorthin geholt. 1909 trat er die Stellung an, erhielt am 1. Juli 1910 Beamteneigenschaft mit der Amtsbezeichnung Garteninspektor und

## Idyllische Landschafts- Bilder

aus den schönsten Gegenden  
der ganzen Welt und vieles  
Interessante mehr von REISE,  
GESELLSCHAFT und KUNST  
finden Sie in der schönsten  
deutschen Reise-Zeitschrift

## LLOYD-ZEITUNG

Monatsschrift d. Norddeutschen Lloyd

Verlag: Bremen, Spitzenkiel 14-15

Abonnement vierteljährlich RM 2,50

Wo werden gezüchtet  
und kann man erhalten

### Trauerweiden Trauerbirken

zum Schmuck der Grab-  
stätte?

Antwort erbeten unter 11  
a. d. Verlag d. Gartenkunst

### Biete an

#### Schöne starke Alleebäume

200 Linden (*Tilia dasystilla*) 25-35

300 Platanen (*Platanus Occidentalis*) 25-35

L. Eversdijk, Baumschulen, Biezelinge (Z), Holland

### H. Neuhoff Baumschulen Rellingen 3, Holstein

Für alle Zwecke gute Bestände in Baum-  
schulartikeln und Rosen zu billigen Preisen

Katalog kostenlos

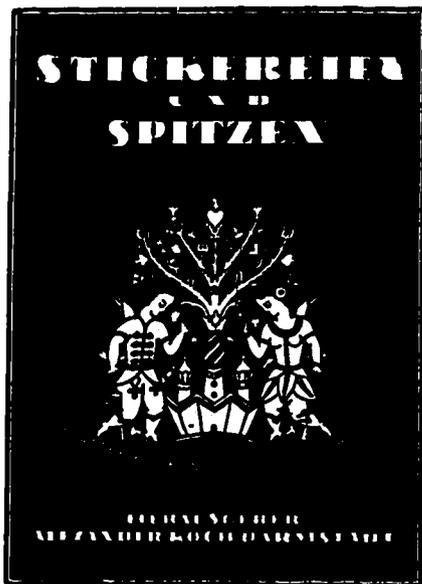
# HANDARBEIT

lohnt wieder, —  
ist wieder modern, —  
steigert das Lebensgefühl.

Aber Sie sollten nur künstlerisch  
wertvolle Anregungen benutzen.

## LESEN SIE DESHALB

Dr. Alexander Koch's künstlerische  
Damen-Zeitschrift:



### SOEBEN BEGINNT EIN NEUER JAHRGANG!

Das reichillustrierte Eröffnungs-  
heft mit ca. 30 Bildern und Kunst-  
beilagen steht Ihnen auch einzeln  
für M. 2.—, im Vierteljahresbezug  
zu M. 1.50 sofort zur Verfügung.

## ES BIETET IHNEN

herrliche Anregungen zu eigenem  
Schaffen und verspricht auch  
durch seine literarisch wertvollen  
Textbeiträge **hohen Genuß.**

Ein illustrierter Prospekt steht gratis zur Verfügung!

VERLAGSANSTALT  
**ALEXANDER KOCH**  
DARMSTADT W 28

wurde im Februar 1920 zum Gartendirektor ernannt. Außer dem Waldfriedhof hat Winkelmann die Anlagen beiderseits des Schloßmühlenteichs und ferner die Anlagen geschaffen, welche jene Teichpromenade mit der Hauptanlage, dem Park von Jakobsruhe, verbinden. Weiter hat er, allerdings zum Teil nach fremden Plänen, den total verwahrlosten Anger zu einer schönen Platzanlage umgewandelt. Außerdem hat er verschiedene Sportplätze angelegt. Seine besondere Liebe galt der Stadtgärtnerei, die er trotz aller Widerstände und trotz der geringen Mittel, die ihm zur Verfügung standen, nach und nach schuf. Er erweiterte sie zu einem botanischen Garten, der nicht nur den Schülern, sondern auch den Erwachsenen viel Belehrung und Freude verschafft. Mit großer Liebe hing Winkelmann an seinem Beruf und an seinen Anlagen. Ganz unerwartet wurde er durch den Tod aus seinem Wirkungskreis gerissen und sein Scheiden wird nicht allein von der Bürgerchaft der Stadt Tilsit als ein schwerer Verlust empfunden, sondern auch von allen, die ihm näher standen und die ihn als einen treudeutschen Mann schätzten. Stabe.

## Aus den Gruppen der D. G. f. G.

### Gruppe Bayern.

Die Gruppe hielt am 22. Oktober eine Sitzung in München ab, in der die vorliegenden Rundschreiben des Hauptvorstandes betr. Vertreterversammlung eingehend durchberaten und Anträge zur VV. beschlossen wurden.

### Gruppe Brandenburg.

Auf der Gruppensitzung am 20. 10. hielt Gartenarchitekt Ewald Dröge einen Lichtbildervortrag über „Neues und Altes aus dem Steingarten“. Besonderen Beifall fanden die ausgezeichneten Farbaufnahmen und die guten Hinweise über Kultur, Winterhärte und andere Eigenschaften der gezeigten Pflanzen. Anschließend erstattete Gartendirektor Filcher Bericht über die Rundschreiben des Hauptvorstandes betr. Abhaltung der Vertreterversammlung. Die Gruppe faßte Beschlüsse zur Frage der Vertreterrentendüngung, Beitragsermäßigung und der Neuwahl des Verwaltungsausschusses. Für die Wintermonate ist ein reiches Programm vorgesehen, mit Vorträgen u. a. von Prof. Janßen, Kunstmaler Kießling, Ministerialdirektor Kießling, Prof. Heinroth, Gartenarchitekt Rimann d. Ä., Gartendirektor Thieme und Gartenarchitekt Meyer-Jungclaussen. Für den Mittagstisch bedürftiger Dahlemer Hörer wurden aus den Überschüssen des letzten Gesellschaftsabends RM 50.— zur Verfügung gestellt.

### Gruppe Bremen-Oldenburg.

Die Gruppe hielt ihre Monatsversammlung im November in Oldenburg ab. Unter Führung von Gartendirektor Immel-Oldenburg wurde der stimmungsvolle Gertrudenfriedhof besichtigt mit seinem Reichtum künstlerisch wertvoller Grabdenkmale aus alter Zeit. Nach einem Rundgang durch die Stadt und Besichtigung des neuen Kriegerdenkmals versammelten sich die Teilnehmer in Deus' Hotel. Gartenarchitekt J. Hempelmann-Schellöhne hielt einen ausgezeichneten Vortrag über oldenburgische Friedhöfe, Friedhöfe von heute und morgen. Nachdem er eingehend Geschichte und örtliche Eigentümlichkeiten der oldenburgischen Friedhöfe behandelt hatte, kam der Redner im besonderen auf die Grundzüge neuzeitlicher Friedhofsgestaltung zu sprechen, vor allem auch im Hinblick auf ihre jetzige und spätere Verwendung als Grünanlagen. Er zeichnete auch hier ein interessantes Bild der Entwicklung unserer neuen Gestaltungsgrundzüge, sowohl vom organisatorischen wie vom künstlerischen Gesichtspunkt aus, und brachte treffende Beispiele aus dem Oldenburger und benachbarten Gebiet. An den Vortrag schloß sich eine angeregte Aussprache über aktuelle Fragen der Denkmalsgestaltung, der Aufgaben des Gartenarchitekten usw.

### Gruppe Hamburg-Schleswig-Holstein.

Unter dem Vorsitz von Gartenarchitekt Reimann fand am 21. Oktober eine Gruppensitzung in Hamburg statt, in der Gartenarchitekt Puttfarcken über die Veranstaltungen der Sommermonate berichtete. Des weiteren wurde im Zusammenhang mit den Mitteilungen des Vorsitzenden und der Hauptgeschäftsstelle über Abhaltung und Anträge zur Vertreterversammlung beraten. Nach einer längeren Aussprache über das Für und Wider eines Wettbewerbes innerhalb der Gruppe — es handelt sich um Entwürfe für einen kleinen Vorgarten als Steingarten — wird seine Durchführung beschlossen. Anschließend kritisierte Gartenamtmann Goppelt die Unterlagen zum Reichsehrenmalwettbewerb; der Vorsitzende wies auf die Zeiningerischen Ausführungen über die Hochschulforderung in der „Gartenkunst“ hin und stimmte diesen zu. Der Vorschlag des Herrn Goppelt, auf Grund von Artikeln in der „Gartenkunst“ Diskussionsabende zu veranstalten, wurde beifällig aufgenommen.

### Gruppe Hannover-Braunschweig-Hildesheim.

Am 18. Oktober fand eine gemeinsame Veranstaltung der Gruppen Hannover-Braunschweig-Hildesheim und Westfalen in Hannover statt, an der 51 Mitglieder teilnahmen. Besonders erfreulich war die starke

Teilnahme der Gruppe Westfalen unter Führung ihres Vorsitzenden, Gartendirektor P. Meyerkamp. Die ausgedehnten Besichtigungsfahrten am Vor- und Nachmittag wurden von Gartendirektor Kube geführt (Besichtigung der Friedhöfe Seelhorst und Engelohe, der neuen Siedlungsgebiete und Stadtplätze, der Vorderen Eilenriede usw.). Hierbei bot sich Gelegenheit, die ausgedehnten Gartenanlagen der Heinemann-Stiftung Hannover-Kirchrode, Entwurf und Ausführung Gartenarchitekt VdG. W. Hübotter, zu besuchen. Am Nachmittag fand eine Gruppen-sitzung statt, in der wichtige Fragen im Hinblick auf die Vertreter-verammlung erörtert wurden. Beide Gruppen sprachen sich für Abhaltung der VV. aus und werden Vertreter entsenden. Des weiteren wurden Beschlüsse betr. Ablehnung des geplanten Brockendenkmals gefaßt.

#### Gruppe Heffen-Naifau.

Am 12. September tagte die Gruppe unter zahlreicher Beteiligung in Mainz. Nach einem Rundgang durch die Stadt unter Führung von Dipl.-Gartenbauinspektor Bitterling (Besichtigung Strefemann-Ehrenmal, Befreiungsdenkmal, Umenhain-Erweiterung, neue Sportplatz- und Krankenhausanlagen, Drufuswall, Kleingartenkolonien und Wohnsiedlungen) erläuterte Gartenbaudirektor Wagler an Hand von Plänen und ausgezeichneten Perspektiven die großen Grünprojekte der Stadt Mainz, die hoffentlich bald in Angriff genommen werden können (vgl. Veröffentlichung in „Gartenkunst“ Heft 9/1931). Baurat Heyer eröffnete um 18 $\frac{1}{2}$  Uhr die geschäftliche Sitzung und brachte den Dank für die freundliche Aufnahme in Mainz zum Ausdruck. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit der Gruppe im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der technischen Verbände Frankfurt/M., deren Vorsitz die Gruppe zur Zeit inne hat: Eingabe an den Frankfurter Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung betr. Belegung eines Stadtratpostens mit einem technisch geschulten Stadtrat, Neuorganisation der Arbeitsgemeinschaft, um ihr erhöhte Störfkraft im Wirtschaftsleben zu sichern. Des weiteren erfolgte Bericht über die letzten Veranstaltungen der Gruppe. Vorstandsseitig wurde angeregt, innerhalb der Gruppe einen Wettbewerb durchzuführen, was allseitigen Beifall fand. Der Vorsitzende ernannte die Mitglieder, in diesen Krisenzeiten der DGfG. treu zu bleiben. Geplant sind eine weitere Veranstaltung in Worms und die Jahresversammlung in Frankfurt/M.

#### Gruppe Preußen.

In einer Gruppensitzung am 24. Oktober gedachte der Vorsitzende, Gartendirektor Schneider, in einem herzlich gehaltenen Nachruf des kürzlich verstorbenen Mitgliedes, Herrn Gartendirektor W. Winkelmann-Tilfit. — Die Wahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender: Schneider; 2. Vorsitzender: Hildebrand; Geschäftsführer: Seydler; Vertreter: Stabe und Foltas. Als Gruppenvertreter wurden wieder die Herren Schneider und Stabe gewählt, Ersatz: Seydler, Naumann. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden zur Abhaltung der Vertreterversammlung und Entsendung eines Vertreters der Gruppe Stellung genommen und Beschlüsse betr. Höhe des Mitgliedsbeitrages und weiterer Sparmaßnahmen gefaßt.

#### Gruppe Rheinland.

25 Personen nahmen an der Tagung am 10. Oktober in Brühl teil, wobei zuerst unter Führung von Herrn Zavelberg jun. die vortrefflichen Bestände der Baumschule J. Zavelberg besichtigt wurden. Im Anschluß hieran führte Dipl.-Gartenbauinspektor Bonte durch Schloß und Park Brühl, wodurch eine lebhaft ausgeführte Rekonstruktion, Pflege und Unterhaltung alter Parks im Sinne zeitgemäßer Naturdenkmalpflege angeregt wurde. In der anschließenden Geschäfts-sitzung wurden wichtige Fragen und Anträge für die Vertreterversammlung beraten. Herr Zavelberg überreichte am Schluß der Tagung den Teilnehmern eine Spende selbstgeernteten Obstes aus seiner Baumschule.

#### Gruppe Ruhrgebiet.

Rund 70 Teilnehmer und Gäste, darunter Vertreter der Gruppe Westfalen, waren am 5. Oktober in Gelsenkirchen versammelt und besichtigten zunächst unter Führung von Gartendirektor Simon einige in den letzten Jahren entstandene Grünanlagen (Rathausplatz, Hans-Sachs-Platz, Erweiterung Stadtgarten, Verluhsgärtnerei und Freiland-Gemüsebauschule). Besonders die letzte Anlage erregte größtes Interesse, handelt es sich hier doch um den Versuch, freiwillige und interessierte Kräfte aus den Kreisen der Wohlfahrts- und Pflichtarbeiter gewissermaßen umzuschulen und sie für spätere gärtnerisch-landwirtschaftliche Tätigkeit vorzubereiten. — Im Anschluß an eine Maschinenvorführung der Firma Abner (Handmäher, Kantenschneider, Motormäher, Motorbedenschere) wurde unter Führung von Gartenbaudirektor Gey die im Bau befindliche Neuanlage von zwei Dauerkleingartenkolonien besichtigt. Weiter ging die Führung zum Nienhauser Busch, einem 19 ha großen, verumpften Buchen- und Eichenbestand, der in einjähriger reiner Wohlfahrtsarbeit ohne zusätzliche Materialkosten durch tiefe Teichauschachtung, Entwässerung und forstliche Unterpflanzung gerettet und zu einer neuzeitlichen Grünanlage ausgebaut wurde. — In der geschäftlichen Sitzung sprach der Gruppen-

vorsitzende Herr Gartenarchitekt Berlich noch einmal die Glückwünsche der Gruppe zu seinem 70. Geburtstag aus, die Herr Berlich mit herzlichen Worten der Verbundenheit erwiderte. In einem Referat ging Herr Gey auf die Ausführungsarbeiten im Nienhauser Busch ein; seine Ausführungen lösten eine sehr rege Aussprache aus. Neben den gestalterischen und rein technischen Fragen kehrten die Redner immer wieder zu den überaus aktuellen Fragen der Umstellung auf Gemüsebau, des neuzeitlichen Siedlungsproblems und seiner städtebaulichen wie volkswirtschaftlichen Auswirkungen zurück. Die Städte des Ruhrgebiets können sehr beachtenswerte Erfolge auf diesem Gebiet aufweisen. — Auf Anregung von Gartendirektor Meyerkamp wurde beschlossen, auf der nächsten Frühjahrs-tagung gemeinsam mit der Gruppe Westfalen die Pastor Bodelschwingh'schen Siedlungen in Bethel b. Bielefeld zu besichtigen (Urbarmachung von Ödland.) Zum Schluß wurden Fragen im Zusammenhang mit der Vertreterversammlung 1931 besprochen.

#### Gruppe Sachsen-Anhalt.

Auf einer Veranstaltung am 15. November in Halle wurden die vorliegenden Anträge zur Vertreterversammlung in Weimar durchberaten. Für Hauptversammlung und Vertreterversammlung 1932 wird ein Tagungs-ort in Mitteldeutschland gewünscht, da die Entfernung nach Königsberg zu groß sei. — Der bisherige Vorstand und die Vertreter der Gruppe wurden wiedergewählt. — Im Rahmen dieser Sitzung war eine Bild- und Planschau ausgestellt und ebenso waren die Unterlagen für den Reichs-ehrenmalwettbewerb in Berka ausgelegt. — Am Nachmittag fand eine Besichtigung von Neuanlagen in Halle statt.

## Veranstaltungen

### Berlin

In der Zeit vom 30. Januar bis 7. Februar 1932 findet die 7. Grüne Woche Berlin statt, die trotz der Not der Zeit ihr Aufgabengebiet durch zahlreiche Sonderfahnen erweitern wird.

### Berliner Sommerchau 1932: „Sonne, Luft und Haus für alle!“

Das Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Berlin hat in diesen Tagen die Verhandlungen über die Durchführung der Berliner Sommerchau 1932 zum Abschluß gebracht. Unter der Devise „Sonne, Luft und Haus für alle“ gelangt vom 14. Mai bis 7. August auf dem Berliner Ausstellungsgelände rund um den Funkturm eine große Schau zur Durchführung, die den Fragen des Anbauhaufes (wachsenden Hauses), Kleingartens und Wochenendes gewidmet ist. Das im Einvernehmen mit Fachorganisationen und dem Deutschen Hygienemuseum, Dresden, aufgestellte Programm der großen Ausstellung, die die gesamten 6 Funkturmhallen mit 25000 qm gedeckter Hallenfläche und das anschließende, auf 110000 qm erweiterte Freigelände in Anspruch nimmt, ist vor kurzem veröffentlicht worden. Auf dem Freigelände werden zahlreiche Kleingärten angelegt werden. — Im Arbeitsausschuß für die Abteilung B „Der Kleingarten“ sind u. a. vertreten die Herren: Bromme, Heyer, Kube, Lesfer.

## Verchiedenes

### Das Reichs-siedlungsprogramm

Die Richtlinien für das Reichs-siedlungsprogramm werden allen Mitgliedern aus den Tageszeitungen bekannt sein. Wir verweisen auf den kritischen Artikel von Stadtbaurat Niemeyer in diesem Heft. — Als Reichs-siedlungskommissar ist Herr Regierungspräsident Dr. Saaßen-Trier ernannt worden, zum Landeskommis-sar für das Siedlungswesen in Preußen Ministerialrat Bollert vom Landwirtschaftsministerium. — Der Vorstand der DGfG. hat in einer Eingabe an den Reichs-siedlungskommissar auf die Wichtigkeit der Mitarbeit von Gartenfachleuten in organisatorischer und gartenbaulicher Beziehung hingewiesen und ebenso eine Heranziehung solcher Fachleute für die theoretische Vorbildung der künftigen Siedler gefordert.

### Deutsche Gartenstadt-Gesellschaft

Diese hat am 21. November eine Tagung in Berlin abgehalten, mit der Tagesordnung: Der Gartenstadtgedanke und die Innen-siedlung, Vortragender: Stadtbaurat a. D. Figge, Hagen i. W. Wir verweisen hierbei auf den ausführlichen Aufsatz von Stadtbaurat Figge in Heft 7/1931 der „Gartenkunst“. Die D.G.f.G. war auf dieser Tagung vertreten.

### Deutscher Werkbund

In der Sitzung des Vorstandes am 24. Oktober im Reckendorfhaus wurde zum 1. Vorsitzenden Herr Bruckmann, zu Stellvertretern die Herren

# DAS WOHNHAUS IM GARTEN

nicht nur der Garten selbst interessiert auch Sie. Reiches Material darüber bieten Ihnen die Werke:



Otto Rudolf Salvisberg, Berlin

Haus W. Der Teich mit dem Springbrunnen

**NEUE VILLEN** Herausgegeben von Herbert Hoffmann. 124 große und kleine Einfamilienhäuser von 84 deutschen und ausländischen Architekten. In Ansichten, Grundrissen und Beschreibungen mit einem Gartenanhang. 128 Seiten mit 574 Abbildungen, 220 Grundrissen und 8 Tafeln. Quart. Kartoniert M. 9.50

## DAS HAUS IN DER LANDSCHAFT

von Fritz August Breuhaus. Ein Landsitz unserer Zeit in 80 Tiefdrucken, Farbblättern und Rissen. Quart. Leinen M. 12.—

## DAS MODERNE ENGLISCHE HAUS

Herausgegeben von R. Phillips. Mit 361 Abbildungen und Rissen. Quart. Leinen M. 28.—



Edward Maufe

Landhaus in alter Tradition, aber modern empfunden

*Durch jede gute Buchhandlung zu beziehen!*

# JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART

### *Neue Villen*

Die Beschreibungen dieser 124 Villen von Architekten älterer und neuerer Richtung nennen auch die Baukosten und bieten jedem Baustygen und Baufachmann eine Fülle von Anregungen. „Das klare und schlichte Erfüllen des wohl-durchdachten Wohnprogramms in ruhigen, sachlichen Formen ist kennzeichnend für die meisten der abgebildeten Villen.“

*Frankfurter Zeitung*

„... Besonders erwähnenswert sind noch reizvolle Bilder von Übergängen vom Wohnhaus zum Garten, Gartenabschlüssen, Sitzplätzen, Planschbecken, Badegärten, Terrassenanlagen und Plattenpfaden.“

*Baumarkt*



Fr. A. Breuhaus.

Das Haus in der Landschaft

### *Haus in der Landschaft*

„Fr. A. Breuhaus hat am Ufer des Starnberger Sees ein Haus gebaut, das in die schöne Landschaft mit feinem Gefühl hineinkombiniert ist, aus dem Boden, dem Gelände wie herausgewachsen erscheint...“

*H. Fischel*

### *Das moderne englische Haus*

„Wie alle Werke des Verlags Julius Hoffmann zeichnet sich auch dieses durch Gründlichkeit, Vielfältigkeit und vorzüglich durch die einwandfreie Wiedergabe des zeichnerischen und photographischen Materials aus. Wer immer ein Eigenheim zu errichten hat, wird gut tun, sich dieses Buches zu bedienen...“

*Österr. Bau- und Werkkunst*

# BÜCHER ÜBER BAUKUNST

**HEINRICH TESSENOW**

## **Hausbau und dergleichen**

3. Auflage. Mit 137 Zeichnungen und Fotografien eigener Arbeiten. In Ganzleinen 12.— RM

**HEINRICH TESSENOW**

## **Handwerk und Kleinstadt**

Mit 15 Abbildungen im Text. Gebunden 3.— RM

**W. C. BEHRENDT**

## **Die holländische Stadt**

Mit 126 Abbildungen. In Ganzleinen 7.— RM

**LEWIS MUMFORD**

## **Vom Blockhaus zum Wolkenkratzer**

Mit 25 Abbildungen.  
Deutsch von M. Mauthner. In Ganzleinen 6.— RM

**OTTO BARTNING**

## **Vom neuen Kirchbau**

Mit 9 Bildern u. 30 Skizzen. In Halbleinen 3.50 RM

**E. P. RIESENFELD**

## **Erdmannsdorf**

Mit 77 Abb. Geheftet 10.— RM. In Halbl. 12.— RM

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

Verlangen Sie ausführliche illustrierte Einzelprospekte

**BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN W 35**

Mies van der Rohe und Raemich gewählt. Dem Vorstand zugewählt wurden die Herren Allinger, Behrens, Bertsch, Effenberger, Gies, Gretsch, Gutkind, Heuß-Berlin, König-Dresden, Riezler, Roselius, Schmidt-München, Schopohl, Schulz und Schwarz-Aachen.

### Fürst Pückler-Gesellschaft

Die 1. Jahresversammlung in Muskau vom 9.—11. Oktober nahm bei guter Beteiligung einen ausgezeichneten Verlauf. Durch Heranziehung von Vortragenden aus den verschiedensten Interessensgebieten und verwandten Vereinigungen brachte die Fürst Pückler-Gesellschaft nachdrücklich ihren Willen nach Gemeinschaftsarbeit zum Ausdruck (vgl. die Programm-Veröffentlichung im Oktoberheft). An die Vortragsreihen schlossen sich eingehende Besichtigungen des Muskauer Parks und der prachtvollen Forsten der Standesherrschaft Muskau. Wir begrüßen auf das freudigste die Bestrebungen der Pückler-Gesellschaft, die Geschichte und Erhaltung des Muskauer Parks, die Erforschung der Persönlichkeit Pücklers und vor allem das Problem der Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit als ihr Aufgabengebiet gewählt hat. Allen Teilnehmern wird die herzliche Gattfreundschaft der gräflichen Familie von Arnim und der glückliche Verlauf der Tagung unvergesslich bleiben.

### Gartenbau-Kalender 1932

Sowohl der Gartenbauverlag Trowitzsch & Sohn, Frankfurt/Oder, wie auch der Rembrandt-Verlag, Berlin, haben wieder ausgezeichnete illustrierte Kalender für Garten- und Blumenfreunde herausgegeben. Der Kalender des Rembrandt-Verlages ist wieder von Herrn Gartenbaudirektor Lesfer-Berlin in muster-gütiger Weise zusammengestellt worden.

### Gemeinschaftsarbeit

Der Reichsverband des deutschen Gartenbaues hatte für den 10. November zu einer Besprechung über das Siedlungsproblem die verwandten Verbände nach Berlin eingeladen. Als Vertreter der D.G.f.G. haben die Herren Kempkes und Fischer an den Beratungen teilgenommen. Das Ergebnis ist in einer Resolution niedergelegt, die im allgemeinen die Siedlungsbestrebungen begrüßt, aber dringend vor der Errichtung von Erwerbssiedlungen warnt, solange nicht durch handelspolitische Maßnahmen die Frage des Absatzes geregelt ist. —

### Konstanz

Nach dem Tode der Königin von Schweden ist die Insel Mainau in den Besitz des Prinzen Lennart von Schweden übergegangen. Auf seine Veranlassung ist auf der Seeseite des Schlosses die Aussicht auf See und Alpen freigelegt worden. Der Prinz beabsichtigt, die Insel auch weiterhin der Allgemeinheit zugänglich zu erhalten und sie im Hinblick hierauf noch weiter auszugestalten.

### Reichsstädtebaugesetz

An Stelle des früher ausgearbeiteten Entwurfes eines Baulandgesetzes, das von der Reichsregierung als Ersatz für das Wohnheimstättengesetz vorgelegt war, wurde dem Wohnungsausschuß des Reichstages am 19. November 1931 der Entwurf eines Reichsstädtebaugesetzes überreicht. Er besteht aus 97 Paragraphen und behandelt alle Fragen, die seit Jahren im Städtebau strittig sind und vor allem anlässlich des preußischen Städtebaugesetz-Entwurfes erörtert wurden.

### Siedlungsbauten

Das bisherige baupolizeiliche Genehmigungsverfahren dürfte für Siedlungsbauten durch einen in allerhöchster Zeit zu erwartenden Erlaß außer Kraft gesetzt werden. Es wird beabsichtigt, den Kulturämtern die Genehmigung zu übertragen, den Baupolizeibehörden nur eine kurze Einspruchsfrist zur Wahrnehmung örtlicher Belange einzuräumen. Die Genehmigung wird dann endgültig unter Verantwortung technischer Beamter ausgesprochen werden.

### Singena. H.

Die Stadtverwaltung plant die Anlage eines Waldfriedhofes mit Leichenhalle.

### Stuttgart

Vor kurzem wurde hier eine technische Beratungsstelle für gärtnerisches Bauwesen (Planbearbeitung und Bauberatung von gärtnerischen Baulichkeiten) verfahrensweise eingerichtet. Mit der Leitung wurde Architekt L. Aldinger betraut.

### Ulmensterben

Aus uns zugegangenen Mitteilungen geht hervor, daß nunmehr auch von Seiten der Oldenburger Staatsregierung, sowie von den Regierungspräsidenten von Hannover und Münster i. W. Verfügungen erlassen sind ähnlich wie in Bremen und anderen Teilen Deutschlands. — Die Seuche

greift aber noch immer weiter um sich. In Münster i. W. werden wohl leider ungefähr 900—1000 Ulmen auf der Wallpromenade gefällt werden müssen. —

Durch die Fachzeitschriften gehen Nachrichten von einem neu auftretenden Buchensterben, besonders im Ruhrgebiet. Wir wären dankbar für Mitteilungen hierüber und über evtl. Abwehrmaßnahmen.

## Geschäftliche Mitteilungen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

### Unsere Gartenschädlinge und ihre Bekämpfung

Fehlchläge werden im Gartenbau in erster Linie durch Krankheiten und Schädlinge hervorgerufen. Ungünstige Boden- und Witterungsverhältnisse können ebenfalls schuld sein, sie begünstigen andererseits aber auch wieder das Auftreten und die Ausbreitung von Krankheiten und Schädlingen.

Voraussetzung ist also die sorgfältige Vorbereitung des Saat- oder Pflanzenbeetes bzw. die gründliche Bodenbearbeitung, die Hand in Hand gehen muß mit einer ausreichenden Verforgung des Bodens mit Wirtschaft- und Handelsdünger. Da wir weiter die Witterung im einzelnen nicht voraus kennen, müssen wir wenigstens auf die örtlichen klimatischen Verhältnisse, soweit uns das möglich ist, durch passende Sortenauswahl Rücksicht nehmen. Im übrigen müssen wir unser Hauptaugenmerk auf die Gefahren richten, die den verschiedenen Gewächsen drohen und die ihr Gedeihen in Frage stellen.

Schon der Keimling ist von Gefahr bedroht: noch ehe wir die junge Saat (sprießen sehen, durchwuchern Wurzelpilze, deren Sporen teils am Samen, teils in der Erde vorhanden sind, die um die Saat gelagerte Erde, befallen den jungen Keim und versuchen, ihn zu ersticken. Andere Pilzkrankheiten dringen gleichzeitig in die Keimpflanze ein, um diese als Wirtspflanze zu benutzen. Sie entziehen ihr dauernd einen Teil der Nahrung, welche die Pflanze sich mühsam aus dem Boden aneignen muß. Hierdurch wird diese naturgemäß in ihrer ganzen Entwicklung gehemmt.

Eine wirksame Bekämpfung dieser Pilzkrankheiten ist möglich dadurch, daß wir ihre Ausbreitung durch genügende Kalkung des Bodens möglichst einschränken und daß wir gleichzeitig durch die sogenannte Samenbeizung die Krankheitserreger direkt abtöten. Besonders wirksam sind hierfür Quecksilberverbindungen, wie z. B. Uspulun, welches in wässriger Lösung angewandt wird. Ähnlich der Entwicklung in der Landwirtschaft ist man in den letzten Jahren auch im Gartenbau mehr und mehr dazu übergegangen, Beizmittel in trockener Form, z. B. Ceresan, anzuwenden; denn das Trockenbeizverfahren ist einfacher und schützt sicherer vor Nachinfektion vom Boden aus.

Haben wir den Kampf gegen die vorerwähnten Feinde erfolgreich aufgenommen, kann es schon, wie in diesem Frühjahr und Sommer, notwendig sein, andere fressende Schädlinge abzutöten: ihre Gefräßigkeit macht uns allerdings den Kampf leicht. Wir vergiften ihnen die Nahrung, eine Maßnahme, die nur je nach der Witterung und dem Auftreten der Insekten ab und zu wiederholt werden muß. Soweit es sich nicht um kurz nach der Behandlung roh und ungewaschen zu genießende Gewächse handelt, wäre hier als wirtschaftliches Mittel mit guter Haftfähigkeit das Arsenverstäubungsmittel Gralit zu erwähnen.

Wesentlich unangenehmer sind noch die verschiedenen Läuse, die sich ihre Nahrung aus dem Innern der Wirtspflanze herausaugen. Um sie abzutöten, ist es nötig, sie mit Berührungsgiften — wie z. B. Venetan in 1%iger Lösung — zu benetzen. Je zeitiger diese Maßnahme durchgeführt wird, um so sicherer ist der Erfolg. Wartet man damit, bis sich die befallenen Blätter krümmen und die Massenvermehrung der Blattläuse eingesetzt hat, ist mit einem durchschlagenden Erfolg kaum mehr zu rechnen.

Zusammenfassend stellen wir fest, daß es sich um eine reiche Auswahl von Gartenfeinden handelt. Einen schwachen Trost bedeutet es nur, daß nicht immer alle Schädlinge zu gleicher Zeit in einem Garten auftreten. Aber wo sie sich zeigen, da muß der Kampf rücksichtslos aufgenommen werden; denn ohne Fleiß kein Preis. Dr. W. Behlen, Koberwitz

## Neue Kataloge

Jac. Beterams Söhne A. G., Geldern in Rheinland. Angebot von Baumschulartikeln und Staudengewächsen, Herbst 1931/Frühjahr 1932.

Joh. Bruns, Bad Zwischenahn i. Old. Hauptkatalog Herbst 1931/Frühjahr 1932 (Spezialität Rhododendron und Picea Omorica).

Gartenbau der deutschen Brüder Unität, Herrnhut i. Sachsen Baumschulen und Staudenkulturen. Preisverzeichnis Herbst 1931/Frühjahr 1932.

J. Leonhards Söhne, Baumschulen, Wuppertal-Vohwinkel. Preisverzeichnisse für Private und Wiederverkäufer.





**C. Berndt / Baumschulen**  
Zirlau bei Freiburg in Schlesien

**GEBR. MOHR - BAUMSCHULEN**

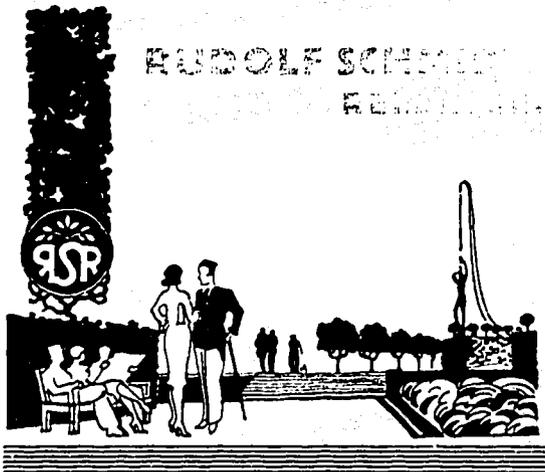
**LANGELOHE-ELMSHORN / HOLST.**

**BAUMSCHULEN**  
**J. TIMM u. Co. ELMSHORN**  
HOLSTEIN



ELMSHORN  
HOLSTEIN  
JUNGA 1907

**RUDOLF SCHMIDT**  
**RENNINGHAUSEN**



**LORENZ VON EHREN**  
**BAUMSCHULEN**  
ALTONA-NIENSTEDTEN

**Liguster atrovirens**  
**Hainbuchen**